

Landeshauptstadt Magdeburg – Der Oberbürgermeister –		Drucksache DS0299/15	Datum 26.06.2015
Dezernat: II	II/01	Öffentlichkeitsstatus öffentlich	

Beratungsfolge	Sitzung Tag	Behandlung	Zuständigkeit
Der Oberbürgermeister	07.07.2015	nicht öffentlich	Genehmigung OB
Finanz- und Grundstücksausschuss	02.09.2015	öffentlich	Beratung
Stadtrat	03.09.2015	öffentlich	Beschlussfassung

Beteiligungen	Beteiligung des	Ja	Nein
	RPA		X
	KFP		X
	BFP		X

Kurztitel

Jahresabschluss 2014 der Messe- und Veranstaltungsgesellschaft Magdeburg GmbH (MVGM)

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat nimmt den von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers Aktiengesellschaft (PWC) geprüften und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss 2014 der MVGM zur Kenntnis.
2. Die Gesellschaftervertreter der MVGM werden angewiesen:
 - den Jahresabschluss 2014 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 24.439.554,65 EUR und einem Jahresüberschuss in Höhe von 781.812,23 EUR festzustellen,
 - den Jahresüberschuss in Höhe von 781.812,23 EUR mit dem Verlustvortrag in Höhe von 6.563.820,69 EUR zu verrechnen und insgesamt in Höhe von 5.782.008,46 EUR auf neue Rechnung vorzutragen,
 - den Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2014 zu entlasten,
 - dem Geschäftsführer, Herrn Steffen Schüller, für das Geschäftsjahr 2014 Entlastung zu erteilen.

Finanzielle Auswirkungen

Organisationseinheit	2001	Pflichtaufgabe	x	ja		nein
----------------------	------	----------------	---	----	--	------

Produkt Nr.	Haushaltskonsolidierungsmaßnahme				
		ja, Nr.		x	nein
Maßnahmebeginn/Jahr	Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt				
	JA		NEIN		x

A. Ergebnisplanung/Konsumtiver Haushalt

Budget/Deckungskreis:

I. Aufwand (inkl. Afa)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

II. Ertrag (inkl. Sopo Auflösung)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

B. Investitionsplanung

Investitionsnummer: Investitionsgruppe:

I. Zugänge zum Anlagevermögen (Auszahlungen - gesamt)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

II. Zuwendungen Investitionen (Einzahlungen - Fördermittel und Drittmittel)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

III. Eigenanteil / Saldo					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

IV. Verpflichtungsermächtigungen (VE)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
gesamt:					
20...					
für					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

V. Erheblichkeitsgrenze (DS0178/09) Gesamtwert	
<input type="checkbox"/>	bis 60 Tsd. € (Sammelposten)
<input type="checkbox"/>	> 500 Tsd. € (Einzelveranschlagung)
<input type="checkbox"/>	> 1,5 Mio. € (erhebliche finanzielle Bedeutung)
<input type="checkbox"/>	Anlage Grundsatzbeschluss Nr.
<input type="checkbox"/>	Anlage Kostenberechnung
<input type="checkbox"/>	Anlage Wirtschaftlichkeitsvergleich
<input type="checkbox"/>	Anlage Folgekostenberechnung

C. Anlagevermögen

Investitionsnummer:

--

Buchwert in €:

--

Datum Inbetriebnahme:

--

Anlage neu

JA

Auswirkungen auf das Anlagevermögen					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	bitte ankreuzen	
				Zugang	Abgang
20...					

federführend II/01	Sachbearbeiter Frau Hänßgen	Unterschrift Herr Koch
-----------------------	--------------------------------	---------------------------

Verantwortliche(r) Beigeordnete(r)	Unterschrift Herr Zimmermann
---------------------------------------	---------------------------------

Termin für die Beschlusskontrolle	31.12.2015
-----------------------------------	------------

Begründung:

Dem Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2014 der Messe- und Veranstaltungsgesellschaft Magdeburg GmbH (MVGM) wurde von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers Aktiengesellschaft (PWC) ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Aufgrund von Liquiditätsschwierigkeiten der Gesellschaft hat der Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Magdeburg mit Schreiben vom 05.06.2015 für den Zeitraum 2015 und 2016 bestätigt, die Liquidität der Gesellschaft für den genannten Zeitraum durch die Landeshauptstadt Magdeburg sicherzustellen.

Die Prüfung gemäß § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz zur Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführungsorganisation, des Geschäftsführungs-Instrumentariums und der Geschäftsführertätigkeit ergab keine wesentlichen Feststellungen und Hinweise.

Das Geschäftsjahr 2014 schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 781.812,23 EUR (Vorjahr: 98.024,03 EUR) ab.

Jahresabschluss 2014**Grundsätzliche Feststellungen des Abschlussprüfers**

Bezüglich der Stellungnahme des Abschlussprüfers zur Lagebeurteilung der Gesellschaft durch die Geschäftsführung verweisen wir auf die Anlage 1 zur Drucksache.

Stellungnahme des Abschlussprüfers:

„Die Beurteilung der Lage der Gesellschaft, insbesondere die Beurteilung des Fortbestandes und der wesentlichen Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung des Unternehmens, ist plausibel und folgerichtig abgeleitet. Nach dem Ergebnis unserer Prüfung und den dabei gewonnenen Erkenntnissen ist die Lagebeurteilung des gesetzlichen Vertreters dem Umfang nach angemessen und inhaltlich zutreffend.“

Erläuterungen zu ausgewählten Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

6.926,6 Tsd. EUR
(Vj. 5.873,7 Tsd. EUR)

Die Umsatzerlöse setzen sich folgendermaßen zusammen:

	2014 (Tsd. EUR)	2013 (Tsd. EUR)
<i>Bewirtschaftung</i>		
Messehallen	1.434,3	1.150,8
GETEC–Arena	621,0	521,7
Verpachtung Gastronomie	447,9	346,7
NKE	423,9	269,7
Johanniskirche	422,2	255,7
Stadthalle	415,3	295,9
MDCC–Arena	344,4	240,9
Parkplätze	234,7	199,4
AMO	160,7	120,3
Sonstige Erlöse	<u>579,8</u>	<u>617,4</u>
Übertrag	<u>5.084,2</u>	<u>4.018,5</u>

	2014 (Tsd. EUR)	2013 (Tsd. EUR)
Übertrag:	<u>5.084,2</u>	<u>4.018,5</u>
<i>Verwaltungstätigkeit</i>		
Geschäftsbesorgung GETEC–Arena	943,3	943,3
Geschäftsbesorgung NKE	793,8	806,6
Geschäftsbesorgung Johanniskirche	<u>105,3</u>	<u>105,3</u>
	<u>1.842,4</u>	<u>1.855,2</u>
	<u>6.926,6</u>	<u>5.873,7</u>

Bei den Bewirtschaftungserlösen ist ein Anstieg um 26,5 % zu verzeichnen, die Erlöse aus Verwaltungstätigkeit verminderten sich um 0,6 %.

Sonstige betriebliche Erträge

3.456,0 Tsd. EUR
(Vj. 4.600,5 Tsd. EUR)

Die sonstigen betrieblichen Erträge sind wie folgt untersetzt:

	2014 (Tsd. EUR)	2013 (Tsd. EUR)
Zuschüsse Landeshauptstadt Magdeburg	2.762,6	2.866,0
Versicherungserstattungen	30,8	1.048,1
Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens	278,8	351,8
Erträge Namensrechte GETEC-Arena	162,0	162,0
Sponsoringerträge	80,0	80,0
Übrige	<u>141,8</u>	<u>92,6</u>
	<u>3.456,0</u>	<u>4.600,5</u>

Die Zuschüsse der Landeshauptstadt Magdeburg betreffen mit 2.260,0 Tsd. EUR den Betriebskostenzuschuss und mit 457,8 Tsd. EUR den Tilgungszuschuss zum Darlehen für die Finanzierung der Messehallen sowie Instandhaltungszuschüsse in Höhe von 44,8 Tsd. EUR.

Materialaufwand

1.873,4 Tsd. EUR
(Vj. 1.516,4 Tsd. EUR)

Die Materialaufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

	2014 (Tsd. EUR)	2013 (Tsd. EUR)
Aufwendungen für Roh- Hilfs- und Betriebsstoffe	<u>3,0</u>	<u>0,0</u>
Catering für Veranstaltungen	349,2	263,6
Standbau	326,3	206,0
Dienstleistungspersonal	282,0	241,7
Objekt- und Veranstaltungsüberwachung	271,1	266,3
Reinigung von Veranstaltungen	213,2	172,8
Honorare für Programmgestaltung	173,7	160,0
Übrige Aufwendungen	<u>254,9</u>	<u>206,0</u>
Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>1.870,4</u>	<u>1.516,4</u>
	<u>1.873,4</u>	<u>1.516,4</u>

Der Anstieg der Aufwendungen für bezogene Leistungen ist unter anderem auf die Tarifierhöhungen der fremden Dienstleister zurückzuführen.

Personalaufwand 3.300,5 Tsd. EUR
(Vj. 3.095,1 Tsd. EUR)

Im Berichtsjahr waren durchschnittlich 60 Mitarbeiter (Vj. 61), darunter 1 Angestellter in der Freiphase der Altersteilzeit und außerdem 8 Auszubildende, beschäftigt.

Abschreibungen 715,8 Tsd. EUR
(Vj. 923,1 Tsd. EUR)

Die Abschreibungen betreffen immaterielle Vermögensgegenstände in Höhe von 9,5 Tsd. EUR und Sachanlagen in Höhe von 706,3 Tsd. EUR. Die Abnahme der Abschreibungen ergibt sich insbesondere aus voll abgeschriebenem Außenanlagen.

Sonstige betriebliche Aufwendungen 3.263,3 Tsd. EUR
(Vj. 4.343,5 Tsd. EUR)

Sie setzen sich wie folgt zusammen:

	2014 (Tsd. EUR)	2013 (Tsd. EUR)
Energie- und Wasserkosten	1.213,5	1.284,1
Mieten, Pachten, Leasingaufwendungen	455,0	457,4
Werbe-, Reise- und Bewirtungskosten	411,1	434,6
Reparaturen und Instandhaltung	315,9	1.275,3
Versicherungen, Beiträge und Abgaben	149,0	147,7
Abfallbeseitigung und Reinigung	126,7	104,6
Dienst- und Sonderleistungen MDCC–Arena	95,3	91,7
Grundstücksaufwendungen	86,6	76,5
Porto- und Telefonkosten	82,7	74,9
Rechts- und Beratungskosten	63,6	103,3
Winterdienst	39,6	81,2
Übrige	<u>224,3</u>	<u>212,2</u>
	<u>3.263,3</u>	<u>4.343,5</u>

Der Rückgang der Aufwendungen ist u. a. auf die im Vorjahr enthaltenen Instandhaltungsaufwendungen aus Hochwasserschäden zurückzuführen.

Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens 636,1 Tsd. EUR
(Vj. 651,9 Tsd. EUR)

Die Position enthält die Verzinsung der langfristigen Finanzforderungen an die Landeshauptstadt Magdeburg, die im Zusammenhang mit der Übernahme der MDCC–Arena zum 01.07.2011 stehen.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen 950,0 Tsd. EUR
(Vj. 966,5 Tsd. EUR)

Der Posten betrifft im Wesentlichen Zinsen aus langfristigen Darlehen.

Sonstige Steuern 135,8 Tsd. EUR
(Vj. 169,9 Tsd. EUR)

Diese Position enthält im Wesentlichen Grundsteuern und nicht abziehbare Vorsteuern.

Erläuterungen zu ausgewählten Positionen der Bilanz

Aktiva

Immaterielle Vermögensgegenstände 29,5 Tsd. EUR
(Vj. 17,0 Tsd. EUR)

Die Bilanzposition beinhaltet entgeltlich erworbene Software, Lizenzen und Markenrechte.

Sachanlagen 8.857,0 Tsd. EUR
(Vj. 9.275,6 Tsd. EUR)

Die Sachanlagen verringerten sich vor allem auf Grund der planmäßigen linearen Abschreibungen (706,3 Tsd. EUR). Anlagezugänge erfolgten in Höhe von 287,6 Tsd. EUR.

Sonstige Ausleihungen 13.589,7 Tsd. EUR
(Vj. 13.950,5 Tsd. EUR)

Es handelt sich um langfristige Finanzforderungen an die Landeshauptstadt Magdeburg, die im Zusammenhang mit der Übernahme der Verantwortlichkeit für die MDCC–Arena zum 01.07.2011 stehen.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen 602,8 Tsd. EUR
(Vj. 461,5 Tsd. EUR)

Zum Zeitpunkt der Prüfung waren die Forderungen bis auf einen Betrag von 225 Tsd. EUR beglichen.

Sonstige Vermögensgegenstände 304,5 Tsd. EUR
(Vj. 145,3 Tsd. EUR)

Unter den sonstigen Vermögensgegenständen werden im Wesentlichen Ansprüche aus einem Pfändungs- und Überweisungsbeschluss aus dem Urteil im Rechtsstreit mit dem ehemaligen Caterer der MDCC-Arena (182 Tsd. EUR) ausgewiesen.

Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten 1.050,5 Tsd. EUR
(Vj. 637,7 Tsd. EUR)

Die ausgewiesenen Guthaben betreffen Kontokorrentkonten (998 Tsd. EUR, davon Treuhandkonto für verkaufte Karten 328,9 Tsd. EUR), Termingelder (35 Tsd. EUR), ein Treuhandkonto (15 Tsd. EUR) und den Kassenbestand (3 Tsd. EUR).

Rechnungsabgrenzungsposten 5,5 Tsd. EUR
(Vj. 7,3 Tsd. EUR)

Dieser Posten betrifft insbesondere Vorauszahlungen für Versicherungen für das Jahr 2015.

Passiva

Gezeichnetes Kapital 7.745,0 Tsd. EUR
(Vj. 7.745,0 Tsd. EUR)

Die Einlagen verteilen sich zum 31.12.2014 wie folgt:

	Tsd. EUR	%
Landeshauptstadt Magdeburg	7.050	91
Stadtsparkasse Magdeburg Anstalt des öffentlichen Rechts	<u>695</u>	<u>9</u>
	<u>7.745</u>	<u>100</u>

Sonderposten für Investitionszuschüsse 1.627,0 Tsd. EUR
(Vj. 1.637,6 Tsd. EUR)

Es handelt sich hierbei um nicht rückzahlbare Zuschüsse der Landeshauptstadt Magdeburg im Zusammenhang mit der Errichtung bzw. dem Um- und Ausbau der Messehallen 1 bis 3. Die Auflösung (278,8 Tsd. EUR) erfolgt entsprechend der Nutzungsdauer der geförderten Vermögensgegenstände. Die durch die Landeshauptstadt Magdeburg geleisteten Investitionszuschüsse (268,3 Tsd. EUR) wurden dem Sonderposten zugeführt.

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen 176,5 Tsd. EUR
(Vj. 188,4 Tsd. EUR)

Steuerrückstellungen 44,6 Tsd. EUR
(Vj. 44,6 Tsd. EUR)

Die Steuerrückstellungen betreffen erwartete Umsatzsteuernachzahlungen inklusive Zinsen für die Jahre 2003 bis 2005.

Sonstige Rückstellungen 659,8 Tsd. EUR
(Vj. 711,4 Tsd. EUR)

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

	2014 (Tsd. EUR)	2013 (Tsd. EUR)
Rückforderungsrisiken Messegrünfläche	277,1	268,2
Altersteilzeit	138,9	179,8
Resturlaub und Überstundenguthaben	118,4	86,6
Abfindungen	8,0	61,0
Prozesskosten Caterer MDCC–Arena	41,0	45,0
Lohn/Gehälter § 18 TVÖD, Tantieme	47,9	48,6
Steuerberatungs-, Abschluss- und Prüfungskosten	17,0	11,0
Archivierung	11,5	9,7
Beratungskosten Hochwasser	<u>0,0</u>	<u>1,5</u>
	<u>659,8</u>	<u>711,4</u>

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten 18.015,2 Tsd. EUR
(Vj. 18.833,8 Tsd. EUR)

Die Veränderung der Kreditverbindlichkeiten resultiert aus der Tilgung des Darlehens für die Finanzierung der Immobilie Messehallen 1 und 2. Die Landeshauptstadt Magdeburg stellt dafür einen nicht rückzahlbaren Investitionszuschuss zur Verfügung.

Des Weiteren werden hier die Kreditverbindlichkeiten aus der Übernahme des Geschäftsbetriebes der MDCC–Arena zum 01.07.2011 ausgewiesen. Die Tilgung aus diesem Darlehen wird durch den Gesellschafter Landeshauptstadt Magdeburg getragen.

Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen 161,3 Tsd. EUR
(Vj. 142,1 Tsd. EUR)

Unter dieser Bilanzposition werden Vorauszahlungen für im Folgejahr durchgeführte Messen und Veranstaltungen ausgewiesen.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen 582,9 Tsd. EUR
(Vj. 585,0 Tsd. EUR)

Zum Zeitpunkt der Prüfung waren die Verbindlichkeiten bis auf einen Betrag von 174 Tsd. EUR beglichen.

Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern

965,9 Tsd. EUR
(Vj. 922,7 Tsd. EUR)

In dieser Position ist u. a. ein Darlehen für die Messehalle 3 mit 697 Tsd. EUR enthalten. Des Weiteren sind 194 Tsd. EUR Umsatzsteuerverbindlichkeiten gegenüber der Landeshauptstadt Magdeburg aus dem zum 01.01.2009 rückwirkend bestehenden umsatzsteuerlichen Organschaftsverhältnis und 56 Tsd. EUR aus Lieferungen und Leistungen enthalten.

Sonstige Verbindlichkeiten

68,3 Tsd. EUR
(Vj. 85,2 Tsd. EUR)

Diese Position beinhaltet im Wesentlichen Verbindlichkeiten aus Lohn- und Kirchensteuer (47 Tsd. EUR) sowie Mietkautionen (15 Tsd. EUR).

Rechnungsabgrenzungsposten

174,9 Tsd. EUR
(Vj. 162,9 Tsd. EUR)

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten betrifft Entgelte aus den Geschäftsbesorgungen sowie Vermarktungsentgelte für 2015.

Zusammenfassung

Der von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PWC geprüfte und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss zum 31.12.2014 sowie der Lagebericht 2014 wurden in der 39. Aufsichtsratsitzung der MVGM am 01.07.15 zustimmend zur Kenntnis genommen.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Gesellschafterversammlung einstimmig, den Jahresabschluss mit einer Bilanzsumme in Höhe von 24.439.554,65 EUR und einem Jahresüberschuss in Höhe von 781.812,23 EUR festzustellen, den Jahresüberschuss in Höhe von 781.812,23 EUR mit dem Verlustvortrag in Höhe von 6.563.820,69 EUR zu verrechnen und insgesamt auf neue Rechnung vorzutragen. Weiterhin wird empfohlen, den Geschäftsführer, Herrn Schüller, und den Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2014 zu entlasten.

Das Dezernat Finanzen und Vermögen/Beteiligungsverwaltung schließt sich den Vorschlägen des Aufsichtsrates an.

Das Prüfungsergebnis 2014 einschließlich des Bestätigungsvermerkes, die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Lagebericht sind als Anlagen beigefügt. Des Weiteren ist der Beschlussantrag des Aufsichtsrates der MVGM zum Jahresabschluss 2014 beigefügt. Der Prüfbericht kann nach Absprache in der Beteiligungsverwaltung des Dezernates Finanzen und Vermögen eingesehen werden.

Anlagen:

1. Lagebeurteilung
2. Bestätigungsvermerk
3. Bilanz und Gewinn- u. Verlustrechnung
4. Lagebericht
5. Beschlussantrag Aufsichtsrat vom 01.07.2015